

Verband = Fédération

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Hebamme.ch = Sage-femme.ch = Levatrice.ch = Spendrera.ch**

Band (Jahr): **112 (2014)**

Heft 4

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

An der Sitzung vom 12. Februar 2014 hat der SHV-Zentralvorstand ...

- die Stellungnahme zur Revision von Art. 60 Abs. 2 der Verordnung 1 zum Arbeitsgesetz verabschiedet.*
- den Antrag bezüglich der gesetzlichen Verankerung des Wochenbetts und anderer Änderungen der Verordnung über die Krankenversicherung (KVV) und Krankenpflegeleistungsverordnung (KLV) an das Eidgenössische Departement des Innern (EDI) genehmigt.*
- die Jahresziele 2013 und die Legislaturziele 2013 bis 2014 evaluiert.
- die Jahresziele 2014 genehmigt und die Legislaturziele 2014 bis 2017 zuhanden der Präsidentinnenkonferenz verabschiedet.
- beschlossen, hebammengeleitete geburtshilfliche Modelle zu unterstützen, die Entwicklung zu verfolgen und an den Präsidentinnenkonferenzen zu thematisieren.
- entschieden, in den Social Media nur dann aktiv zu werden, wenn dafür Sponsoren gefunden werden können. An der Delegiertenversammlung soll das Thema Social Media mit den Mitgliedern diskutiert und eine Konsultativabstimmung durchgeführt werden.
- festgehalten, dass der SHV bei seinen berufspolitischen Kontakten – wenn immer möglich – darauf aufmerksam macht, dass die Kostengewichte für Spontangeburt im DRG-System zu tief angesetzt sind.
- entschieden, dass die SHV-Expertinnengruppe Best Practice die veralteten Dokumente «Empfehlungen für die frei praktizierenden Hebammen (fpH)» und «Empfehlungen für Beleghebammen» überarbeiten soll.
- entschieden, im Moment darauf zu verzichten, eine SHV-eigene Ethikkommission einzusetzen. Bei Bedarf werden bei ethischen Fragestellungen und Einschätzungen Fachexpertinnen oder -experten beigezogen.
- nach Rücksprache mit der Verbandsjuristin Kathrin Kummer entschieden, dem Antrag der Sektion Bern bezüglich der Medikamentenliste für die fpH im Kanton Bern stattzugeben und CHF 1000.– aus dem Fonds für Rechtsfälle dafür einzusetzen.

- entschieden, das Patronat der Aktion IAMANEH von Women's Hope International zum UNO-Tag der Geburtstisten zu übernehmen.
- Ramona Brotschi als neue Geschäftsführerin des SHV gewählt.
- den SHV-Geschäftsbericht 2013 genehmigt.
- entschieden, einen Aufruf für zusätzliche ZV-Mitglieder zu lancieren.

Barbara Stocker Kalberer, SHV-Präsidentin

* Die mit einem Stern bezeichneten Entscheide wurden per Zirkularbeschluss zwischen den ZV-Sitzungen vom 29. November 2013 und dem 12. Februar 2014 gefällt.

Zertifizierung der Fort- und Weiterbildung nach eduQua:2012



Schweizerisches Qualitätszertifikat für Weiterbildungsinstitutionen
Certificat suisse de qualité pour les institutions de formation continue
Certificato svizzero di qualità per istituzioni di formazione continua

Am 25. März 2014 hat der Bereich Fort- und Weiterbildung des Schweizerischen Hebammenverbandes (SHV) das Zertifizierungsaudit nach dem Standard eduQua:2012 bestanden. Nach zwei Jahren Aufbauarbeit konnte das Projekt somit erfolgreich abgeschlossen werden. Mit der Zertifizierung des Fort- und Weiterbildungsangebots macht der SHV einen weiteren wichtigen Schritt in Richtung Professionalisierung. Mit der Zertifizierung müssen die Qualitätsanforderungen des Labels zukünftig eingehalten werden. Die Qualität wird von einer externen Institution an Hand von folgenden sechs Kriterien jährlich überprüft:

- Die Bildungsangebote befriedigen den Bildungsbedarf und die Bildungsbedürfnisse der Kundinnen und Kunden.
- Informationen, Bildungsangebote und Leitlinien werden transparent dargestellt.
- Die Fort- und Weiterbildung ermöglicht, fordert und

Impressum

Herausgeberin | **Editeur** Schweizerischer Hebammenverband (SHV) Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des SHV wieder. Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion | **Fédération suisse des sages-femmes (FSSF)** Les articles signés ne reflètent pas forcément l'opinion de la FSSF. Toute reproduction est soumise à autorisation de la rédaction.
Redaktion | **Rédaction** Verantwortlicher Redaktor: Wolfgang Wettstein, Geschäftsstelle SHV, Rosenweg 25 C, Postfach, CH-3000 Bern 23, T +41 (0)31 331 35 20, w.wettstein@hebamme.ch
Redaktion de langue française Josianne Bodart Senn, Chemin du Bochet 4a, CH-1196 Gland, T +41 (0)22 364 24 66, N +41 (0)79 755 45 38, j.bodartsenn@sage-femme.ch **Redaktioneller Beirat** | **Conseil rédactionnel** Martina Gisin (mg), Inge Loos (il), Ursula Lüscher (ul), Viviane Luisier (vl), Bénédicte Michoud Bertinotti (bm) **Foto Titelseite** | **Photo couverture** www.fotozanetti.com
Layout | **Graphisme** www.atelierrichner.ch **Jahresabonnement** | **Abonnement annuel** Nichtmitglieder CHF 109.–, inkl. 2,5% MWST, Ausland CHF 140.–, Einzelnummer CHF 13.20, inkl. 2,5% MWST + Porto. Das Abonnement verlängert sich um ein weiteres Jahr, wenn es nicht bis zum 31. Oktober des laufenden Jahres schriftlich beim SHV gekündigt wird. | Non-membres CHF 109.–, 2,5% TVA incluse, étranger CHF 140.–, prix du numéro CHF 13.20, 2,5% TVA incluse + porto. L'abonnement est automatiquement renouvelé pour un an s'il n'est pas résilié par écrit auprès de la FSSF au 31 octobre de l'année en cours. **Inseratemarketing** | **Régie d'annonces** kömedia AG, Geltenwilenstrasse 8a, CH-9001 St.Gallen, T +41 (0)71 226 92 92, info@koemedia.ch, www.koemedia.ch
Druck | **Impression** Vogt-Schild Druck AG, Gutenbergstrasse 1, CH-4552 Derendingen, www.vsdruck.ch **Papier** PlanoArt 100 gm², holzfrei, hochweiss matt, säurefrei, FSC-zertifiziert | PlanoArt 100 gm², sans bois, extra-blanc mat, sans acide, certifié FSC | WEMF-beglaubigt | ISSN 1662-5862

- fördert das Lernen und vermittelt Lernerfolge.
- Dozierende verfügen über hohe fachliche und methodisch-didaktische Kompetenzen.
- Vereinbarungen werden überprüft und eingehalten, es findet eine kontinuierliche Qualitätsentwicklung statt.
- Die Führung stellt kundenorientierte, ökonomische, effiziente und effektive Leistungen sicher.

Das eduQua-Zertifikat ist drei Jahre gültig. Es ist das einzige ausschliesslich auf Anbieter von Weiterbildungen zugeschnittene Schweizer Qualitätslabel.

Ella Benninger, Projektleitung eduQua-Zertifizierung
Marianne Luder-Jufer, Bildungsbeauftragte Deutschschweiz
Valentine Jaquier-Roduner, Bildungsbeauftragte Romandie und Tessin
Doris Güttinger, Geschäftsführerin



Internationaler Hebammenkongress 2014 in Prag

1. bis 5. Juni 2014

Im Juni reisen Schweizer Hebammen zum Internationalen Hebammenkongress der International Confederation of Midwives (ICM) nach Prag. Zwei Delegierte des SHV, Miriam Wille und Marianne Indergand-Erni, werden die Woche zuvor, vom 27. Mai bis 30. Mai 2014, im Council des ICM mitdiskutieren und an den Abstimmungen teilnehmen.

Einige Mitglieder des SHV-Zentralvorstandes sind bereits am Samstag, 31. Mai 2014 in Prag anwesend, wenn Tausende von Hebammen aus der Welt zusammen ein Lied singen und danach als grösster Chor ins «Guinness Buch der Rekorde» eingetragen wird.

Am Sonntag, 1. Juni 2014, um 15 Uhr, wird der Kongress offiziell eröffnet. Die Eröffnungszereemonie mit dem Einzug der Fahnen von rund 90 Mitgliedstaaten und einem Rahmenprogramm der Stadt Prag dauert rund zwei Stunden.

Der SHV ist mit einem Reisebüro in Kontakt und hat für Interessierte ein preiswertes Arrangement im Angebot: Flug Zürich–Prag, fünf Nächte in einem Mittelklassehotel, Zimmer mit Frühstück, Hotel in der Nähe des Kongresszentrums und nicht weit weg vom berühmten Wenzelsplatz.

Sind Sie interessiert?

Für Reiseinformationen und die Buchung wenden Sie sich an Franziska Preisig, Preisig Reisen in Stansstad: f.preisig@preisigreisen.ch

Gemeinsamer Auftritt der Schweizer Hebammen

Für die Eröffnungszereemonie treten die Teilnehmenden aus der Schweiz in der Regel einheitlich auf. Am letzten Kongress in Durban im Jahr 2011 trugen die Schweizer Hebammen weisse Hosen und rote T-Shirts. Haben Sie eine andere Idee? Gerne nehme ich Ihre Anregungen entgegen.

Für die Koordination wäre es hilfreich zu erfahren, wer nach Prag reist und sich einem gemeinsamen Schweizer Auftritt anschliessen möchte. Ich werde eine E-Mail-Gruppe erstellen und Sie bezüglich Auftritt und Organisation der Schweizer Gruppe auf dem Laufenden halten.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

m.indergand@hebamme.ch

Marianne Indergand-Erni, SHV-Vizepräsidentin

Informationen zum Internationalen Hebammenkongress 2014 finden Sie unter: www.internationalmidwives.org › [events](#) › [triennial-congress](#) › [prague-2014](#)



SHV-Delegiertenversammlung

Mittwoch, 14. Mai 2014, 10 bis ca. 17 Uhr,
World Trade Center Zürich

Traktanden

1. Eröffnung der Delegiertenversammlung
2. Genehmigung der Traktandenliste
3. Nomination der Stimmzählerinnen
4. Genehmigung des Protokolls der Delegiertenversammlung 2013
5. Genehmigung des Geschäftsberichts 2013
6. Berichte aus den Arbeitsgruppen
 - Tarifverhandlungen
 - Wahlpflichtmodule fpH
7. Berichte aus dem laufenden Jahr
8. Wahl eines ZV-Mitglieds
9. Wahl der Revisionsstelle
10. Genehmigung
 - der Jahresrechnung 2013
 - des Budgets 2014
11. Anträge
12. Kongress
 - Präsentation Kongress 2015 Sektion Beide Basel
 - Vorschlag für Kongressort 2016
13. Verschiedenes

www.wtc-zurich.ch

Schweizerischer Hebammenkongress

Programm, Donnerstag, 15. Mai 2014
World Trade Center Zürich

Die Welt der Geburtshilfe, komm mit auf die Reise!

07.45	Türöffnung – Besuch der Ausstellung
09.00	Begrüssung <i>Judith Ballüder</i> und <i>Sandy Bächler</i> , Kongresskomitee, Sektion Zürich und Umgebung <i>Barbara Stocker Kalberer</i> , Präsidentin Schweizerischer Hebammenverband (SHV)
09.15	Soziokulturelle Aspekte der professionellen Versorgung schwangerer Frauen <i>Dr. Kati Mozygemba</i> , Institut für Public Health und Pflegeforschung, Universität Bremen, Deutschland
10.00	«40 Jahre und kein bisschen weiser ... Kann das CTG Babys retten?» Neue Erkenntnisse zur CTG-Überwachung <i>Christiane Schwarz</i> , Hebamme MSc Public Health (MPH), Schellerten, Deutschland
10.45	Pause – Besuch der Ausstellung
11.15	Schreiber & Schneider <i>Sybil Schreiber</i> und <i>Steven Schneider</i> , Kolumnisten
12.00	Mittagspause – Besuch der Ausstellung
13.35	Auswertung Posterwettbewerb
13.45	Geschichte der Lehrmittel in der Geburtshilfe <i>Prof. Dr. Ing. Robert Riener</i> , Sensory-Motor Systems Lab, Departement of Health Sciences and Technologies, ETH Zürich
14.05	Das bewegte Becken <i>Blandine Calais-Germain</i> , Limoux Cedex, Frankreich, Tanzlehrerin und Physiotherapeutin nach der Methode Mézières
14.45	Pause – Besuch der Ausstellung
15.15	Sorgfaltspflicht der Hebamme <i>Dr. iur. Ursina Pally Hofmann</i> , Hebamme, Rechtsdienst FMH
15.55	Bonding – Start als Familie <i>Prof. Dr. Michael Abou-Dakn</i> , Gynäkologin und Geburtshelfer, Berlin, Deutschland
16.35	Schlussworte <i>Jacqueline Fehr</i> , Nationalrätin SP, Zürich <i>Judith Ballüder</i> und <i>Sandy Bächler</i> , Kongresskomitee, Sektion Zürich und Umgebung
17.00	Kongressende

Angaben zu den Referentinnen und Referenten finden Sie unter:
www.hebamme.ch/de/heb/kongr/progr.cfm

Lors de sa séance du 12 février 2014, le Comité central de la FSSF a ...

- approuvé la prise de position sur la révision de l'art. 60 al. 2 de l'ordonnance 1 relative à la loi sur le travail.*
- approuvé la proposition, adressée au Département fédéral de l'intérieur (DFI), d'ancrer le post-partum dans la loi et d'apporter d'autres modifications à l'ordonnance sur l'assurance-maladie (LAMal) et à l'ordonnance sur les prestations de l'assurance des soins (OPAS).*
- évalué les objectifs annuels 2013 et les objectifs de législation 2013/2014.
- approuvé les objectifs annuels 2014, ainsi que les objectifs de législation 2014-2017, qui seront présentés à la conférence des présidentes.
- décidé de soutenir les modèles de soins obstétricaux dirigés par les sages-femmes, d'en surveiller le développement et de les thématiser lors des conférences des présidentes.
- décidé de n'intervenir dans les réseaux sociaux que lorsqu'un sponsoring sera assuré. La thématique «réseaux sociaux» sera discutée avec les membres lors de l'Assemblée des déléguées et fera l'objet d'un vote consultatif.
- souligné que, lors de ses échanges concernant la politique professionnelle, la FSSF doit si possible attirer l'attention sur le fait que la tarification appliquée aux accouchements spontanés dans le système DRG est trop faible.
- décidé que le groupe d'expertes Best Practice de la FSSF serait chargé de mettre à jour les documents «Recommandations pour les sages-femmes indépendantes (sfi)» et «Recommandations pour les sages-femmes agréées».
- décidé de renoncer, pour l'heure, à la mise en place d'une commission d'éthique propre à la FSSF. Si des questions d'ordre éthique se posent ou s'il faut évaluer des situations d'un point de vue éthique, des spécialistes seront consulté-e-s.
- décidé, après discussion avec la juriste de la Fédération, Kathrin Kummer, d'accéder à la demande de la section Berne concernant la liste de médicaments pour les sfi du canton de Berne et de prélever à cet effet CHF 1000.– sur le fonds pour cas juridiques.
- décidé de parrainer l'action IAMANEH de Women's Hope International à l'occasion de la journée de l'ONU dédiée aux fistules obstétricales.
- désigné Ramona Brotschi au poste de Secrétaire générale de la FSSF.
- approuvé le rapport d'activité 2013 de la FSSF.
- décidé de lancer un appel pour que de nouvelles membres rejoignent le CC.

Barbara Stocker Kalberer, Présidente de la FSSF

* Les décisions marquées d'un astérisque ont été prises par voie de circulation entre les séances du CC des 29 novembre 2013 et 12 février 2014.

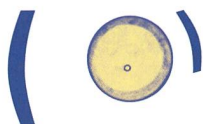
Certification de la formation continue selon eduQua:2012



Schweizerisches Qualitätszertifikat für Weiterbildungsinstitutionen
Certificat suisse de qualité pour les institutions de formation continue
Certificato svizzero di qualità per istituzioni di formazione continua

Le 25 mars 2014, le secteur «Formation continue» de la Fédération suisse des sages-femmes (FSSF) a réussi l'audit de certification selon le standard eduQua:2012. Ce projet a ainsi abouti avec succès après deux ans de travaux. Et en obtenant la certification de son offre de formation continue, la FSSF a franchi une nouvelle étape vers la professionnalisation. Cette certification requiert désormais le respect des exigences du label de qualité. La qualité sera contrôlée chaque année, par une institution externe, sur la base des six critères suivants:

- les offres de formation prennent en compte le besoin de formation en général, ainsi que les besoins de formation des clientes et clients en particulier;
- les informations, offres de formation et lignes directrices sont communiquées de manière transparente;
- La formation continue soutient, sollicite et encourage l'apprentissage en transmettant les clés de sa réussite;
- les enseignantes et enseignants disposent de hautes compétences spécialisées ainsi que pédagogiques et didactiques;
- les conventions sont vérifiées et respectées, ce qui permet le développement permanent de l'assurance-qualité;
- la direction garantit des prestations pertinentes, économiques, efficaces et efficaces.



Schweizerischer Hebammenverband SHV | Fédération suisse des sages-femmes FSSF | Federazione svizzera delle levatrici FSL | Federaziun svizra da las spendreras FSS

Präsidentin | Présidente

Barbara Stocker Kalberer, SHV
Rosenweg 25 C, Postfach,
3000 Bern 23

Sektionen | Sections

Aargau-Solothurn

Anne Steiner
annehin@web.de
Waltersburgstr. 16, 5000 Aarau
T 062 822 81 21, M 079 455 69 29

Beide Basel (BL/BS)

Doris Strub
d.strub@datacomm.ch
Gartenweg 156, 4497 Rünenberg
T 061 983 08 44

Regina Burkhardt

gina99ch@yahoo.de
Ostenbergstr. 3, 4410 Liestal
T 061 322 33 64

Bern

Marianne Haueter
shv-sektionbern@bluewin.ch
Bunschen 171 B, 3765 Oberwil i.S.
T 031 783 01 70

Fribourg

Valentine Jaquier-Roduner
info@sage-femme-fribourg.ch
Rte en Champ Didon 134, 1740 Neyruz
T 026 477 05 76

Genève

Dany Aubert-Burri
dany.aubert-burri@hesge.ch
16, rue Henri-Mussard
1208 Genève
T 022 300 40 03, M 078 606 40 03

Oberwallis

Ruth Karlen
ruthkarlen@gmx.ch
Mühlackerstr. 26a, 3930 Visp
T 027 945 15 56

Ostschweiz (SG/TG/AR/AI/GR)

Madeleine Grüninger
grueninger.madeleine@bluewin.ch
Weidenhofstr. 3, 9323 Steinach
T 071 440 18 88, M 079 238 40 78

Schwyz

Christine Fässler-Kamm
christinessler@bluewin.ch
Chappelihof 26, 8863 Buttikon
T 055 445 21 54, M 079 733 18 48

Marie-Gabrielle von Weber

mgvonweber@pop.agri.ch
Urenmatt, 6432 Rickenbach
T 041 811 13 26, M 079 516 08 59

Ticino

Francesca Coppa-Dotti
fsl.ti@hotmail.com
Via Raslina 5, 6763 Mairengo
T 091 866 11 71

Simona Pagani Scarabel

fsl.ti@hotmail.com
I runch da vigana 21, 6528 Camorino
T 076 616 74 06

Valais romand

Daniela Sintado
dsintado@bluewin.ch
Rue de Lausanne 24, 1950 Sion
T 079 471 41 60

Isabelle Mabeau

imab61@hotmail.com
Rte du Grand St Bernard 11,
1945 Liddes
T 027 746 36 53

Vaud-Neuchâtel-Jura (VD/NE/JU)

Fabienne Rime
f.rime@bluewin.ch
Route du Martoret 5, 1870 Monthey
T 079 654 64 71

Zentralschweiz (LU/NW/OW/UR/ZG)

Karien Nöpflin-Defloor
hebammmeundmehr@hispeed.ch
Dorfhalde 40, 6033 Buchrain
T 041 442 08 00, M 079 743 88 14

Carmen Zimmermann-Steiger

kontakt@hebamme-luzern.ch
Gärtnerweg 20, 6010 Kriens
T 041 320 63 06, M 079 565 05 82

Zürich und Umgebung (ZH/GL/SH)

Stephanie Hochuli
stephanie.hochuli@shinternet.ch
Köschenrütistrasse 95, 8052 Zürich
T 079 711 80 32

Sektion Geburtshäuser

Section maisons de naissance

Barblina Ley
barblina.ley@bluewin.ch
Chemin de la Bergerie 41, 1806 St-Légier
T 021 944 42 49

Le certificat eduQua a une validité de trois ans. C'est le seul label de qualité suisse destiné exclusivement aux prestataires de formations continues.

*Ella Benninger, directrice du projet «Certification eduQua»
Marianne Luder-Jufer, chargée de formation*

Suisse alémanique

Valentine Jaquier-Roduner, chargée de formation

Suisse romande et Tessin

Doris Güttinger, secrétaire générale

Congrès international des sages-femmes 2014 à Prague

du 1^{er} au 5 juin 2014

En juin, des sages-femmes suisses se rendront au Congrès international de l'ICM (International Confederation of Midwives), à Prague. La semaine précédente, du 27 au 30 mai 2014, deux déléguées de la FSSF, Miriam Wille et Marianne Indergand-Erni, prendront part aux discussions du Conseil de l'ICM et participeront aux votes.

Quelques membres du Comité central de la FSSF seront déjà présentes à Prague le 31 mai; elles chanteront une chanson avec des milliers d'autres sages-femmes du monde entier, évènement qui donnera peut-être lieu à une inscription dans le «Guinness Book des records».

Le Congrès sera officiellement inauguré le dimanche 1^{er} juin 2014, à 15 heures. La cérémonie d'ouverture, avec l'entrée des drapeaux de près de 90 états-membres et un programme artistique de la ville de Prague, durera environ deux heures.

La FSSF est en contact avec une agence de voyage et a obtenu un arrangement attractif pour les intéressées:
Vol Zurich-Prague, cinq nuits dans un hôtel de classe moyenne, chambre avec petit-déjeuner, hôtel à proximité du Centre de Congrès et pas très éloigné de la célèbre place Wenzel.

Etes-vous intéressée?

Pour toute information sur le voyage et la réservation, veuillez vous adresser à Franziska Preisig, Preisig Voyages à Stansstad: f.preisig@preisigreisen.ch

Délégation des sages-femmes suisses

Pour la cérémonie d'ouverture, les participantes de Suisse portent en général une même tenue. Au dernier congrès, à Durban en 2011, les sages-femmes suisses portaient des pantalons blancs et un t-shirt rouge. Auriez-vous une autre idée? Vos suggestions sont les bienvenues.

Pour la coordination, il serait utile de savoir qui fera le voyage à Prague et souhaite participer aux actions communes. J'ai l'intention de créer un groupe de courriels pour vous tenir au courant de la visibilité et de l'organisation du groupe suisse.

Vous voudrez bien adresser vos questions à m.indergand@hebamme.ch.
Marianne Indergand-Erni, vice-présidente de la FSSF

Vous trouverez des informations sur le Congrès international des sages-femmes 2014 sous www.internationalmidwives.org › events › triennial-congress › prague-2014



Assemblée des déléguées FSSF

Mercredi 14 mai 2014, de 10 à 17 heures environ,
World Trade Center Zurich

Ordre du jour

1. Ouverture de l'assemblée des déléguées
2. Acceptation de l'ordre du jour
3. Nomination de scrutatrices
4. Acceptation du procès-verbal de l'assemblée des déléguées 2013
5. Acceptation du rapport d'activités 2013
6. Rapport des groupes de travail
 - Convention tarifaire
 - Réalisation de modules à option obligatoire des sfi
7. Présentation des rapports de l'année en cours
8. Election d'un membre du Comité central
9. Election du Comité central et de la présidente
10. Acceptations:
 - Comptes 2013
 - Budget 2014
11. Propositions
12. Congrès de la FSSF
 - Présentation du Congrès 2015 de la section des Deux Bâles
 - proposition pour le lieu de Congrès 2016
13. Divers

www.wtc-zurich.ch

Congrès suisse des sages-femmes

Programme du jeudi 15 mai 2014
World Trade Center Zurich

Embarque avec nous vers le monde de la naissance!

- 07:45** Ouverture des portes – visite de l'exposition
- 09:00** Salutations
Judith Ballüder et *Sandy Büchler*, comité du congrès, section Zurich et environs
Barbara Stocker Kalberer, présidente de la Fédération suisse des sages-femmes (FSSF)
- 09:15** Aspects socioculturels de la prise en charge professionnelle des femmes enceintes
D' Kati Mozygema, Institut de santé publique et de recherche en soins, Université de Brême, Allemagne
- 10:00** «40 ans et pas un brin de sagesse en plus ... Le CTG peut-il sauver des bébés?»
Nouvelles connaissances sur la surveillance par CTG
Christiane Schwarz, sage-femme MSc Public Health (MPH), Schellerten, Allemagne
- 10:45** Pause – visite de l'exposition
- 11:15** Schreiber & Schneider
Sybil Schreiber et *Steven Schneider*, chroniqueurs
- 12:00** Pause de midi – visite de l'exposition
- 13:35** Résultats du concours de posters
- 13:45** Histoire du matériel pédagogique en obstétrique
Prof. Robert Riener, Sensory-Motor Systems Lab, Department of Health Sciences and Technologies, ETH Zurich
- 14:05** La mobilité du bassin
Blandine Calais-Germain, Limoux Cedex, France, Professeur de danse et kinésithérapeute selon la méthode mézière
- 14:45** Pause – visite de l'exposition
- 15:15** Devoir de diligence de la sage-femme
Ursina Pally Hofmann, D^{re} en droit, sage-femme, Service juridique de la FMH, Berne
- 15:55** Bonding et débuts de la famille
Prof. Michael Abou-Dakn, gynécologue et obstétricien, Berlin, Allemagne
- 16:35** Discours de clôture
Jacqueline Fehr, conseillère nationale PS, Zurich
Judith Ballüder et *Sandy Büchler*, comité du congrès, section Zurich et environs
- 17:00** Fin du congrès

Vous trouverez la présentation des intervenant-e-s sous:
www.hebamme.ch/fr/heb/kongr/progr.cfm

Nella seduta del 12 febbraio 2014, il Comitato centrale della FSL ha ...

- approvato la posizione sulla revisione dell'art. 60, cpv. 2 dell'Ordinanza 1 concernente la legge sul lavoro.*
- approvato la domanda da presentare al Dipartimento Federale dell'Interno (DFI) per la costituzione di una base legale del puerperio e per altre modifiche relative all'Ordinanza sulle assicurazioni malattie (OAMal) e all'Ordinanza sulle prestazioni (OPre).*
- analizzato gli obiettivi annuali 2013 e gli obiettivi legislativi 2013/2014.
- approvato gli obiettivi annuali per il 2014 e gli obiettivi legislativi 2014–2017 da sottoporre all'attenzione della Conferenza delle presidenti.
- deciso di sostenere i modelli di assistenza ostetrica gestiti dalle levatrici, di seguirne l'evoluzione e di affrontare l'argomento in occasione della Conferenza delle presidenti.
- deciso di essere attivo nei social media, ma solo se si trovano degli sponsor. Durante l'Assemblea dei delegati è prevista una discussione sul tema social media a cui seguirà una votazione consultiva.
- preso atto che nei suoi contatti di natura politico-professionale la FSL non manca di segnalare il fatto che nel sistema DRG la ponderazione dei costi relativa ai parti spontanei è troppo bassa.
- deciso che il gruppo di esperte FSL Best Practice rielaborerà i vecchi documenti: «Raccomandazioni per le levatrici indipendenti (fpH)» e «Raccomandazioni per le levatrici ospedaliere».
- deciso per ora di rinunciare alla costituzione di un comitato etico interno alla FSL. All'occorrenza, nella valutazione di questioni di natura etica, ci consulteremo con degli esperti.
- deciso, dopo essersi consultato col legale della nostra Federazione Kathrin Kummer, di accogliere la richiesta della sezione di Berna in relazione alla lista dei farmaci per le levatrici indipendenti del Canton Berna e di sostenerla con CHF 1000.– del fondo per le cause legali.
- deciso di assumere il patrocinio dell'azione IAMANEH del Women's Hope International in occasione della giornata internazionale indetta dall'ONU per l'eliminazione della fistola ostetrica.
- eletto Ramona Brotschi per l'incarico di nuova segretaria generale della FSL.
- approvato la relazione annuale 2013.
- deciso di lanciare un appello affinché nuovi membri entrino nel Comitato centrale.

Barbara Stocker Kalberer, presidente FSL

* Le decisioni contrassegnate con l'asterisco sono state prese tramite consultazione scritta tra le sedute del 29 novembre 2013 e il 12 febbraio 2014.

..... Neue Mitglieder | Nouveaux membres

Genève

Nouveaux membres

T 022 757 29 10

Guittier Marie-Julia, Genève
Labbe Murielle, Copponex FR
Plumereau Sophie, Beaumont FR
Schenkel Sarah, Onex

Ticino

Neumitglied

T 091 866 11 71

Mijal-Egli Silvana, Gordola

Vaud-Neuchâtel-Jura

Nouveaux membres

T 079 654 64 71

Andrade da Rocha Vitor, Lausanne
Frésard Wicki Christine, La Chaux-de-Fonds
Landeau Karine, Yverdon-les-bains
Lefebvre Hélène, Vullierens

Zentralschweiz

Neumitglied

T 041 442 08 00

Völker Maria, Stalden

T 041 320 63 06

..... Sektion Bern

Hauptversammlung 2014

Datum Freitag, 25. April 2014 | Zeit 9 bis 12 Uhr |

Ort Frauenklinik, Kursraum D 103, Effingerstrasse 102,
3010 Bern.

Am Nachmittag findet, wie jedes Jahr, unsere Frühlingsfortbildung statt:

Belastende Situationen und Krisenereignisse – Praxisbeispiele und Interventionskonzepte

Zeit 14 bis 16.30 Uhr | Ort im selben Raum.

Wir freuen uns auf euer Kommen!

www.bernerhebamme.ch

Ateminstitut Schweiz
agathe lölliger gmbh
Bern

Modulare Ausbildung in
Atemtherapie/
Atempädagogik
nach Middendorf



Ausbildung zur
Erwachsenenbilderin SVEB
mit eidg. Zertifikat Stufe 1

Kurse | Weiterbildung

Spitalackerstrasse 67 | 3013 Bern
Tel. +41 (0)31 819 97 39
www.ateinstitut-schweiz.ch
mail: info@ateinstitut-schweiz.ch



Vielseitiges Weiterbildungsprogramm an der Berner Fachhochschule!

Alle Informationen finden Sie auf der Website. Gerne stellen wir Ihnen das Weiterbildungsprogramm auch per Post zu.

Certificate of Advanced Studies (CAS)

- Still- und Laktationsberatung
18 Studientage August 2014 bis Mai 2015
- Clinical Assessment und Decision Making
15 Studientage, September 2014 bis Juni 2015
- Lymphologische Therapie
15 Studientage, August 2014 bis März 2015
- Verbesserung der Gesundheit
22 Studientage, September 2014 bis Juni 2015

Fachkurse

- Körperarbeit im Hebammenalltag (neu!)
7 Studientage August bis Oktober 2014
- Schwangerschaft, Geburt, Muttersein und Psyche
8 Studientage Oktober bis Dezember 2014

Abgeschlossene Fachkurse und Module können in verschiedenen Weiterbildungen angerechnet werden.

Telefon +41 31 848 44 44 gesundheit.bfh.ch/weiterbildung



► Weiterbildung



rajoton^{plus}
alkoholfrei

- **Stärkungsmittel mit langjähriger Tradition, zur erfolgreichen Unterstützung während der Schwangerschaft und in der Stillzeit**
- **reich an Eisen, Kalzium, Magnesium und Vitamin C**
- **mit ausgesuchten Kräuterextrakten**

rajoton^{plus}
alkoholfrei

Bitte senden Sie mir mehr Informationen:

Name:

Strasse:

PLZ/Ort:

Beruf:



Kräuterhaus Keller Herboristerie
1227 Carouge-Genève
Tel. 022 300 17 34, Fax 022 300 36 79

ÉCOLE PROFESSIONNELLE D'EUTONIE

L'ART DU DÉVELOPPEMENT PAR LE CORPS

Formation thérapeutique, pédagogique et artistique à mi-temps sur quatre ans, qui mène à un diplôme reconnu par l'Association Suisse d'Etonie Gerda Alexander®.



www.eutonie-formation.ch

Nicole Bloch, 022 362 79 28

PRO MEDICO



Medizinische Fortbildungsgesellschaft INFO: +49. 18 05. 34 32 32

Planen & buchen Sie jetzt Ihre Fortbildung!
Erleben Sie, was Qualität in der Hebammenfortbildung bedeutet!

Ihr Erfolg sind unsere DozentenInnen.

PRO MEDICO-DOZENTIN – HEBAMME INES BALKE:



»Ich freue mich, als Hebammen-Dozentin bei Pro Medico, in einem so tollen Team, mein Wissen an die Kolleginnen weitergeben zu dürfen.

Es macht Spaß in einem Team zu arbeiten, wo jeder meine Begeisterung für die Chinesische Medizin teilt.«

FEEDBACK VON PRO MEDICO SEMINAR-TEILNEHMERINNEN:

»Es war großartig! Ich hatte bei einer anderen Institution gelernt, aber jetzt sind mir zum ersten Mal die Inhalte endlich klar geworden, auch dank der großartigen Dozentin. Der Nebel hat sich gelichtet. Habe mich lange auf einer Fortbildung nicht so abgeholt gefühlt! Danke an Pro Medico, weiter so!« (Christa R., Hebamme)

Grundkurs I + II 04.-05.7.'14
Aufbau- I & Praxiskurs I... 23.-24.5.'14
Refresher- & Fallkurs 11.-12.07.'14
Prüfungskurs 13.07.'14

Jetzt informieren & anmelden!
Kurse, Termine, Kursorte, Infos
finden Sie stets aktuell unter
www.Pro-Medico-Fortbildung.com

Neu! Ab 2014...
der neue Kursort für die Schweiz: BASEL / Weil a.Rh.



»Ihr Weg« zur Buchung www >> Fortbildung buchen >> Hebammen >> Gesamtübersicht

Alle Informationen und Kursbuchungen
www.Pro-Medico-Fortbildung.com

Zürcher Hochschule
für Angewandte Wissenschaften

zhaw

Gesundheit Institut für Hebammen

3. Winterthurer Hebammensymposium

Hebamme zwischen Mythen und Fakten

Samstag, 17. Januar 2015

ZHAW Gesundheit, Institut für Hebammen
Technikumstrasse 71, 8401 Winterthur

Zürcher Fachhochschule

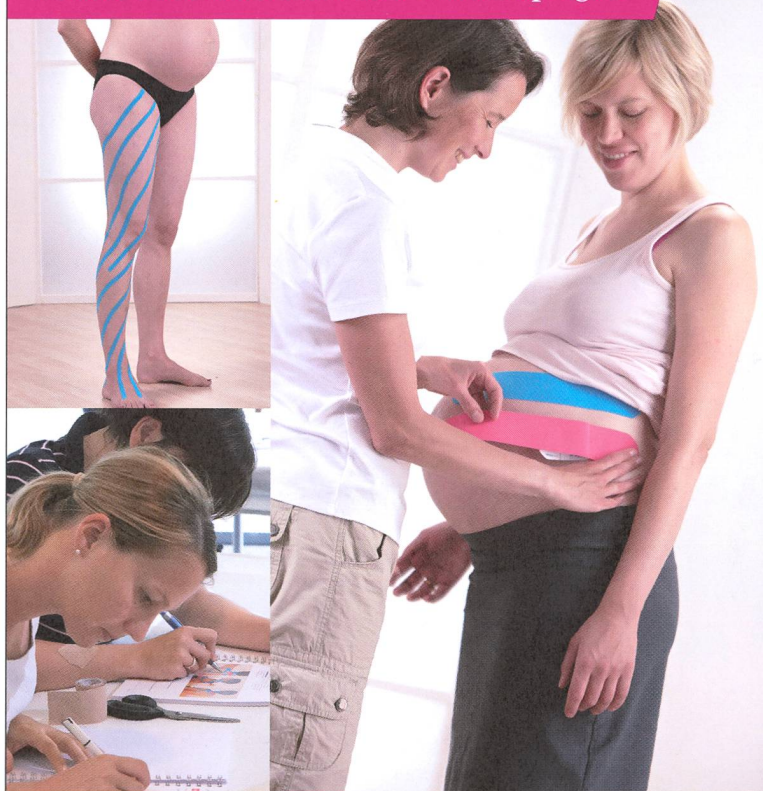
K-TAPING

International Academy

Ihre Ausbildung zum zertifizierten K-Taping Gyn Therapeuten

Spezielle Ausbildung für Hebammen
und Gynäkologen/-innen zum zertifizierten
K-Taping Gyn Therapeuten.

Weitere Informationen unter www.k-taping.de



K-Taping Academy

Hagener Str. 428 · 44229 Dortmund · Deutschland

Fon: +49 231. 9767300 · Fax: +49 231. 731277

info@k-taping.de · www.k-taping.de